

1. Vierteljahr / Woche 16.02. – 22.02.2014

08 / Behindern Geld und Macht den Glauben?

Reichtum und Jüngerschaft I Bei Reichen und Berühmten

➤ Fokus

Das Streben nach Reichtum und Macht kann die Prioritäten im Leben verschieben und so Glauben und Nachfolge nebensächlich werden lassen.

➤ Bibel

- 1. Timotheus 6,6–10
- Lukas 16,13

➤ Infos

„Geld ist Macht!“, sagt man. Zumindest öffnet Geld viele Türen, schafft aber ohne Zweifel auch eine gewisse Sicherheit im Leben. Geld und Besitz ist also etwas, das man erlangen möchte und das gesellschaftlich einen sehr hohen Stellenwert hat. Schon Kindern wird in der Schule gesagt, dass sie lernen müssen, um einmal einen vernünftigen Beruf erlernen und viel Geld verdienen zu können. Jeder Mensch strebt nach einer gewissen Macht, nach Geltung und Einfluss in seinem Bereich. Beides ist meist durch genügend Geld besser zu erreichen.

Das Denken in Wertekategorien, die durch Besitz oder Macht bestimmt sind, zieht sich durch das ganze Leben. Und wenn man ehrlich ist, sieht man, dass man diesem Denken nur schwer entkommen kann. Jesus lässt keinen Zweifel daran, dass unser Verhältnis zu Geld und Besitz ein Hindernis in der Nachfolge werden kann.

➤ Thema

• Macht Geld korrupt?

„Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.“ (Benjamin Franklin)

- Was denkst du über diesen Satz? Lies dazu auch [Lukas 16,13](#).
- Auch Paulus hatte etwas zu diesem Thema zu sagen in [1. Timotheus 6,6–10](#). Wo stehst du in der Gefahr, unzufrieden zu sein mit dem, was du hast?

• Beispiele aus der Bibel

Sich über Nachfolge zu unterhalten und zu sagen, dass Geld eine Gefahr für den Glauben sein könnte, ist die eine Seite. Die andere Seite ist die gelebte Wirklichkeit. Nimm dir diese Woche deshalb die Zeit, darüber tiefer nachzudenken und zu forschen.

- Lies die Begebenheiten vom reichen Kornbauern ([Lukas 12,16–21](#)) und vom reichen Jüngling ([Matthäus 19,16–26](#)).
- Überleg, was die eigentlichen Probleme der beiden Personen waren.
- Kannst du diese Probleme in die heutige Zeit übertragen? Sind es wirklich noch aktuelle Probleme?
- Sind die Themen Geld und Glaube überhaupt Themen, die man miteinander in Verbindung bringen kann und sollte?

• Behindern Geld und Macht den Glauben?

- Sind Arme empfänglicher für das Wort Gottes als Reiche? (Beispiele: Nach dem 2. Weltkrieg, als es den Leuten nicht gut ging, waren die Kirchen voll. In Entwicklungsländern werden in der Adventgemeinde mehr Menschen getauft als in den Industrienationen.)
- Ist „Geld-Haben“ Sünde? Abraham war reich, Jakob war reich, David war reich usw. Man sagt ja auch, jemand ist „mit Reichtum gesegnet“. Lies dazu [S. 92 in der Studienanleitung Standardausgabe](#), dort heißt es u. a.: „Wie oftmals im Leben entstehen Probleme nicht aus den Sachen an sich; die erwachsen vielmehr aus der Beziehung, die wir zu ihnen haben.“
- Stell dir vor, dass du Geld im Überfluss hast – was würdest du damit anfangen? Traum ein wenig!

• Dein Geld und du

- Wo sind die wirklichen Prioritäten in deinem Leben? Wie viel davon hängt mit Geld zusammen?
- Empfindest du, dass es in deinem Leben eine gesunde Balance aus Zeit für Schule/Job/Geldverdienen und Zeit für Jesus gibt? Wenn nein: Wie könntest du diese Balance herstellen?

Nimm dir Zeit, dir Gedanken zu machen, wo dein Wunsch nach Geld oder Macht dein Leben mit Jesus behindern könnten. Vielleicht magst du ein Lied dazu hören? Hier ein Vorschlag: [Surrender](#) (der Text ist dort auch zu finden).

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Können Arme leichter glauben als Reiche?“